



An der Fakultät für Biowissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena ist eine

Professur (W3) für Viral Ecology

zu besetzen.

Der/Die erfolgreiche Kandidat/-in wird auf eine Professur an der Friedrich-Schiller-Universität Jena berufen. Die Professur ist Teil des neuen Exzellenzclusters „Balance of the Microverse“ (www.microverse-cluster.de). *Balance of the Microverse* vereinigt Expertisen in den Lebenswissenschaften, Optik/Photonik, Material- und Computerwissenschaften um den Einfluss von Mikrobiomen auf unterschiedliche Habitate zu erforschen, übergreifende Regulationsprinzipien zu entschlüsseln und nutzbar zu machen. Mitglieder des Clusters profitieren von einem interdisziplinären Bildungszentrum, Unterstützung der Datenanalyse und dem integrierten Nachwuchsförderprogramm der *Jena School for Microbial Communication*.

Gesucht wird eine Forscherpersönlichkeit mit exzellenten Publikationen und Erfahrung in der Ökologie von Viren, z. B. aquatischer Systeme oder auch anderer Habitate. Es wird erwartet, dass der/die Kandidat/-in ein ehrgeiziges Forschungsprogramm auf dem Gebiet der Charakterisierung und funktionellen Analyse von Umweltviromen entwickelt und durchführt. Erfahrungen auf dem Gebiet der Gesundheitsforschung sind willkommen. Die Beteiligung an der universitären Lehre in relevanten Studiengängen ist ein weiterer Bestandteil der ausgeschriebenen Stelle. Nachweisbare Erfolge in der Drittmittelwerbung sowie Führungskompetenzen werden erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind die Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen sowie pädagogische Eignung. Die Ernennung als Professor/-in erfolgt im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Jena ist wissenschaftlich sehr stark in Mikrobiologie, chemischer Biologie, Infektionsbiologie, Biogeowissenschaften, Optik/Photonik, Materialwissenschaften und Bioinformatik/Systembiologie. Jena verfügt über ein attraktives Forschungsumfeld mit einem integrativen Netzwerk an natur- und lebenswissenschaftlichen Forschungsgruppen, das durch enge Kooperationen der Universität mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen und mit lokalen Biotech-Firmen gekennzeichnet ist. Es wird erwartet, dass die Professur die Profilbildung aktiv mitgestaltet und die Zusammenarbeiten erweitert und intensiviert.

Die Friedrich-Schiller-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Kirsten Küsel (kirsten.kuesel@uni-jena.de).

Bewerbungen bevorzugt in englischer Sprache mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnis- und Urkundenkopien, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, Dokumentation der Lehrtätigkeit mit Evaluationsergebnissen, Publikationsverzeichnis einschließlich ausgewählter Sonderdrucke,



Drittmittelinwerbungen, Forschungsagenda) richten Sie bitte in elektronischer Form in einer Datei im Format *.pdf bis zum **23. September 2019** an:

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Dekan der Fakultät für Biowissenschaften
dekanbio@uni-jena.de